Protokoll zum 8. Runden Tisch Umweltbildung/BNE Oberbayern

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Thomas Dankemeyer, Leiter des Bergwalderlebniszentrums begrüßte alle Teilnehmer. Anschließend begrüßte Herr Leitenbacher Alfons, Amtsleiter des Amts für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Traunstein alle Anwesenden. Danach folgte eine ausführliche Vorstellungrunde der anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Aktuelles von Ministerien, Regierung und Verbänden

Carmen Schnaidt, StMUV, Referat 66, Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Bekanntgabe der kommenden Veranstaltungen:
  Checkpoint Umweltbildung Bayern am 14.12.2016
  BNE Tagung „Zukunft durch BNE gestalten“
- Beachflags sind am STMUV verfügbar

Hans Karl, Regierung von Oberbayern

- Die Powerpoint Präsentation findet sich im Anhang.

Marion Löwenfeld, ANU Bayern e.V.

- WAP (Weltaktionsprogramm) Umsetzung:
  Die sechs bildungsbiografisch zusammengesetzten Fachforen erarbeiten derzeit, zusammen mit den Mitgliedern der Nationalen Plattform, den Nationalen Aktionsplan, welcher 2017 verabschiedet werden soll. Dazu wird es ab Mitte Februar bis Mitte März 2017 eine Online-Umfrage geben, die den Mitgliedern der ANU bekannt gegeben wird.

  !T: 27.-28.11.2017 2. Agendakongress BNE

- ANU Bayern
  Broschüre „Bayern ist bunt“, Website und bundesweite Projekte finden viel Beachtung.
  - ❖ Umsetzung von Ressourcentagen an Asylunterkünften.
    (160 in Deutschland / 40 in Bayern)
    ANU Bayern und ANU Bund sind federführend in BNE mit Geflüchteten.

  Projekt: Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung
  - ❖ Kollegiale Beratung: 300€/ Coach können von ANU Bundesverband beantragt werden.
  - ❖ Etablierung von Kompetenzteams die sich über inhaltliche Schwerpunkte austauschen sollen und sie methodisch für weitere Multiplikatoren aufbereiten, werden finanziert. Erste Ergebnisse werden am 21./22.11.2017 auf der Abschlusstagung in Würzburg dargestellt.

  - ❖ Transformation von unten:
    - Fotowettbewerb „Der Wandel im Bild“
    - Online Designerplattform
    - Tagung am 3./4. Februar 2017 in Leipzig

Julia Herzog, Nationalpark Berchtesgaden

- Hinweis auf ein sehr gelungenes Mitmachtheater –
  Theater Eigenarbeit – Stück „Kartoffelsuppe“
  Sehr lohnenswert - 750€ die Aufführung

Blaschke Sebastian, Bergwalderlebniszentrum

- Kostenloses Material zur Waldpädagogik findet man unter:
  http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldpaedagogik/woche-des-waldes/index.php
  http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldpaedagogik/veroeffentlichungen/index.php
  http://www.lwf.bayern.de/wissenstransfer/waldpaedagogik/123688/index.php

- Der deutschlandweit als „Bayernordner“ bekannte Ordner „Forstliche Bildungsarbeit“ wird im Frühjahr 2017 neu veröffentlicht. Neben ca. 50 neuen Aktivitäten, in welchen auch die BNE mehr zur Geltung kommt, gibt es vereinzelt Anleitungsvideos zu bekannten und unbekannten Aktivitäten.

Mittagessen, anschließend Hausführung und BNE Aufwachaktivität – „Feuerwald“

Themenblock

Es folgte ein Einstiegsvortrag von Günter Dobler von der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ins Thema **„Hat BNE auch eine Schattenseite?“**
Wir lasten gerade den jüngeren Zielgruppen viel Verantwortung auf, die Zukunft besser zu gestalten. Die Pädagoginnen und Pädagogen sind häufig mit Ängsten bezüglich der Umwelt und Zukunft konfrontiert und müssen darauf reagieren. Kann es sein, dass wir mit unserem Anspruch die Welt ein bisschen gerechter zu gestalten, die Teilnehmer überfordern oder sogar demotivieren? Dieser Frage haben wir uns gemeinsam gestellt, um unsere „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zukünftig noch besser umzusetzen. Nur wenn wir immer wieder bereit sind, auf unsere Arbeit auch ein kritisches Auge zu werfen, werden wir letztendlich immer besser. Anschließend wurden an „Themenstellwänden“ im Rahmen eines World Cafes verschiedene Aspekte in Bezug auf den Vortrag/ das Thema behandelt.

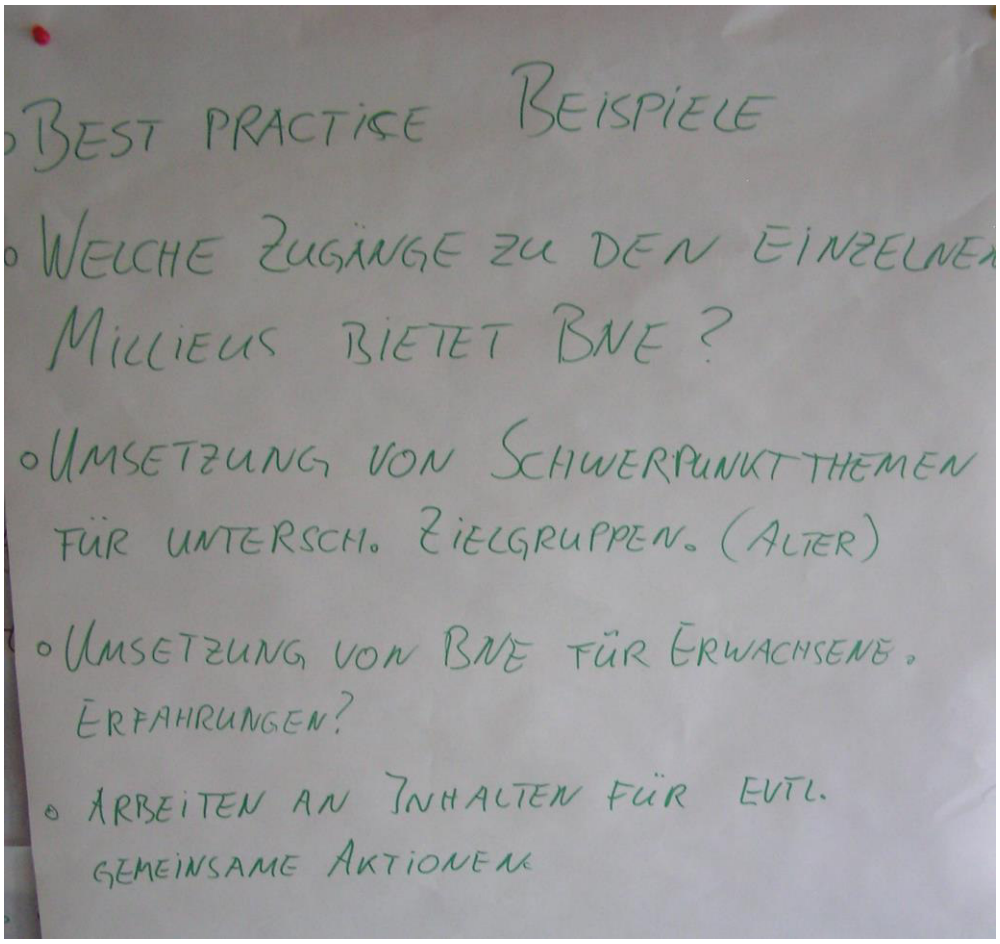
Behandelte Thementische (Siehe Fotoprotokoll):

- BNE Best practice – BNE Worst Case
  Was muss ich bei BNE Aktivitäten beachten – was darf auf keinen Umständen passieren
- „Wasser predigen und Wein trinken“ - Als Umweltbildner authentisch leben und arbeiten. Stimmt das, was wir erwarten und vor allem was wir erzählen, mit dem überein, wie wir selber handeln und leben?
- „Was soll eigentlich…“ - Meine Fragen an BNE
- Besser machen: Wie ermögliche ich den Teilnehmern, eine BNE Veranstaltung mit gutem Gefühl zu verlassen?
- Meckertisch - BNE Kritik

Im Abschluss an das World Cafe wurden die Thementische von einzelnen Teilnehmern vorgestellt und im Plenum diskutiert.

Zum Ende hat sich Ines Linke vom Museum Wald und Umwelt mit Umweltstation Ebersberger Forst bereit erklärt das nächste Treffen in Ihrer Einrichtung stattfinden zu lassen.

Fotoprotokoll der Themenwände vom 8. Runder Tisch Oberbayern am 5.12.16



Wie ermögliche ich den TN, eine BNE Veranstaltung mit gutem Gefühl zu verlassen?

Christine

(1)

es muss nicht immer ein guter Gefühl sein! Irritation kann auch mal zu Motivation führen!

ERLEBEN?

POSITIVE STIMMUNG IN DER GRUPPE → ICH BIN NICHT ALLEIN

(2)

Handlungsalternativen erarbeiten

Etwas gemeinsam gestalten
etwas leckeres Essen (gemeinsam)

Kleine Schritte

bereits gegangene Schritte würdigen
→ Motivation für weitere Schritte!

Etwas (Symbol, Kunstwerk u.ä.) mit nach Hause nehmen

Spaß / Freude / Erleben

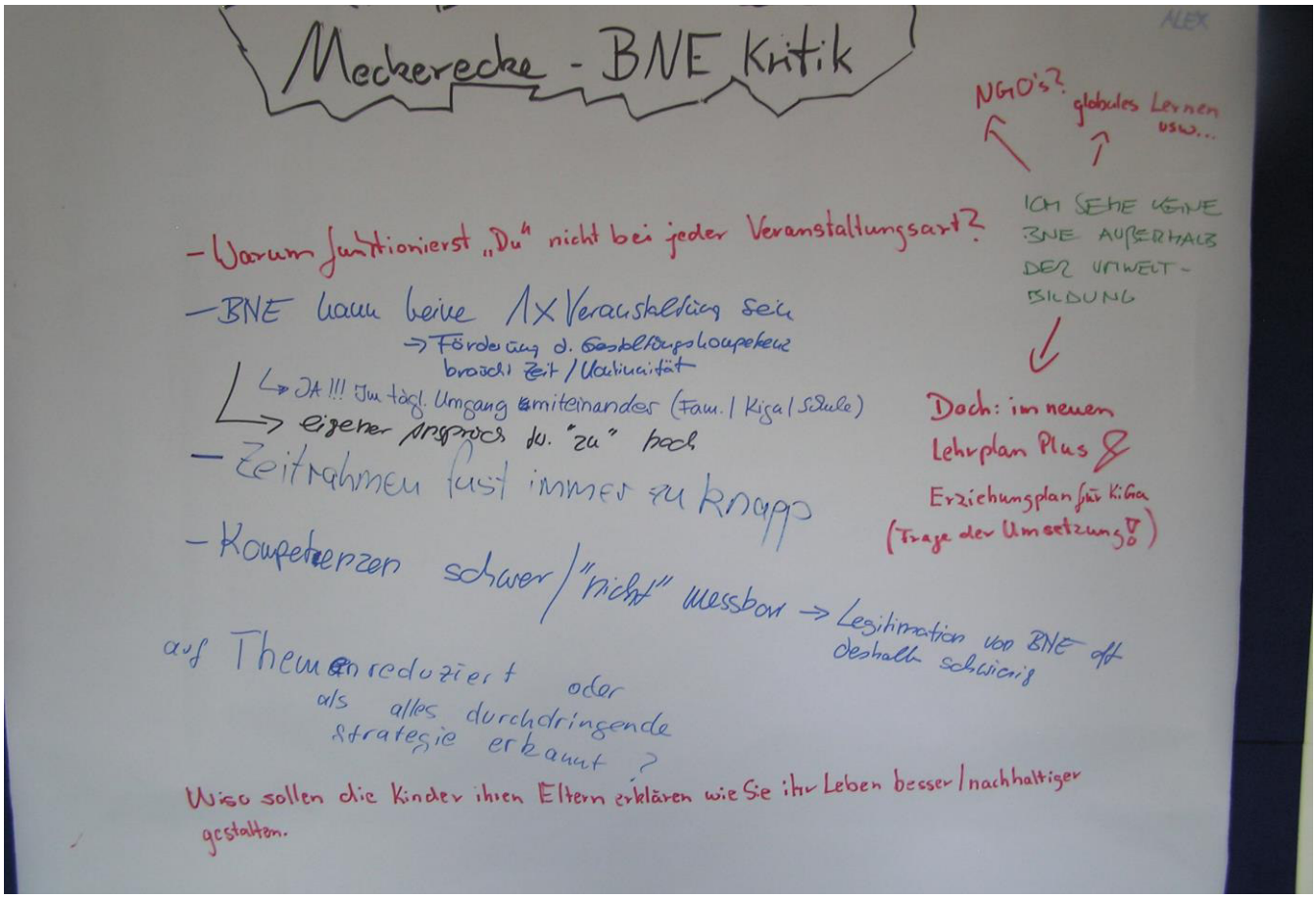
Das Gefühl vermitteln, dass jeder etwas tun kann & wird vollkommen sein muss

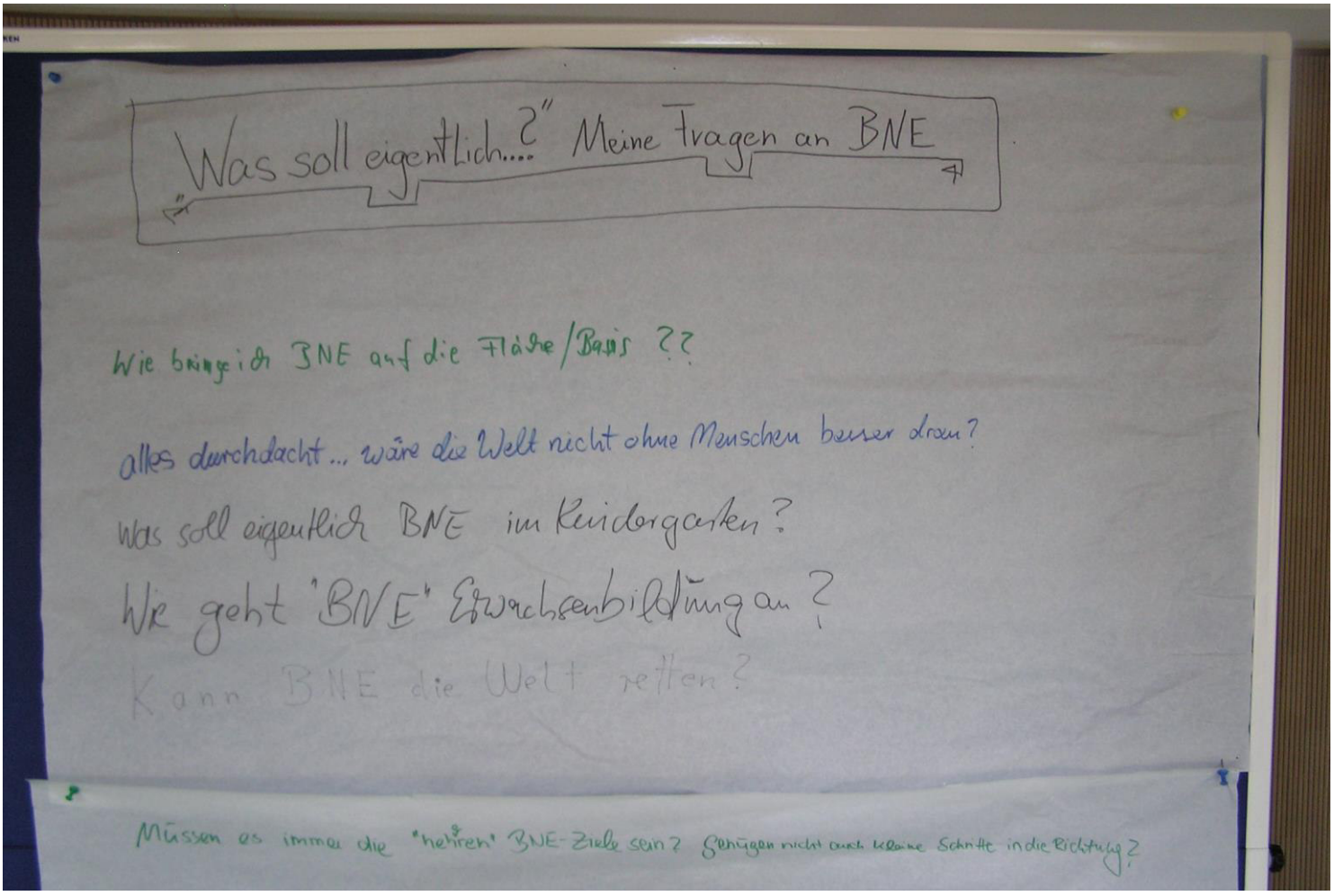
eigene Handlungsmöglichkeiten erkennbar machen
(die ggf. auch Freude machen)
Beispiel: Schülerkiosk / -firma

„Aha-Effekte" durch eigene Experimente Erkenntnisse gewinnen!

→ mit den TN aktiv etwas umsetzen

Sich als handelnd erleben


Meckerecke - BNE Kritik
ALEX
NGO's?
globales Lernen usw...
ICH SEHE KEINE BNE AUSSERHALB DER UMWELT-BILDUNG
- Warum funktionierst „Du" nicht bei jeder Veranstaltungsart?
- BNE kann keine 1x Veranstaltung sein
→ Förderung d. Gestaltungskompetenz braucht Zeit / Kontinuität
↳ JA !!! Im tägl. Umgang miteinander (Fam. / Kiga / Schule)
→ eigener Anspruch ist „zu" hoch
- Zeitrahmen fast immer zu knapp
- Kompetenzen schwer / "nicht" messbar → Legitimation von BNE oft deshalb schwierig
Doch: im neuen Lehrplan Plus & Erziehungsplan für KiGa (Frage der Umsetzung?)
auf Themen reduziert oder als alles durchdringende Strategie erkannt?
Wieso sollen die Kinder ihren Eltern erklären wie Sie ihr Leben besser / nachhaltiger gestalten.


„Was soll eigentlich...?" Meine Fragen an BNE
Wie bringe ich BNE auf die Fläche / Basis ??
alles durchdacht... wäre die Welt nicht ohne Menschen besser dran?
Was soll eigentlich BNE im Kindergarten?
Wie geht 'BNE' Erwachsenbildung an?
Kann BNE die Welt retten?
Müssen es immer die 'hehren' BNE-Ziele sein? Genügen nicht auch kleine Schritte in die Richtung?

„Wasser predigen" & Wein trinken

- Thema CO_2 Fußabdruck behandeln -
und jedes Jahr Flugreise buchen

KANN MAN AUCH MAL WEIN PREDIGEN (LOCKER GENUS

Ein bisschen weiter verwirklichen statt „nichts" (nichts / niemand ist voll kommen!) ↖ !

Rahmen sollte stimmig sein (z.B. Vorlesung etc.) RICHTIG!

Glaubwürdigkeit kann „besser" überzeugen / motivieren

Andererseits bleiben so wie man ist

Ausgangspunkt der TN berücksichtigen → Entwicklungsprozesse erlauben und reflektieren

~~Autent~~ Authentizität enorm wichtig, im Kleinen zu beginnen!

Bewusstsein schaffen & „Vorbild" sein ohne zu restriktiv zu sein

KONSEQUENZ FÜR ALLE!

Wenn man authentisch „pädagogisch bewusst" lebt, dann muß man u.U. gar nicht viel predigen?!

Lucia

BNE - Best Practice - Worst Case

PROJEKTWOCHEN MIT TEENIES (BUCH, FILM ...)

Menschen auf einen zukommen lassen.

Best Practice

P-Seminar "Biodiversität" mit Lerngruppen aus SchülerInnen und LehrerInnen
→ angestammte Rollen werden verlassen → gemeinsam Wege in eine nachhaltige Zukunft suchen und sie gehen!

Schulwald anlegen
Klassenwald anlegen

Filmprojekt / DVD
"Tomorrow"
↳ schöne, positive Bsp. aus aller Welt
↳ macht Mut + motiviert ☺

FILM: „MY STUFF"
1 JAHR JEDEN TAG
1 GEGENSTAND AUS
ZEITLAGER HOLEN

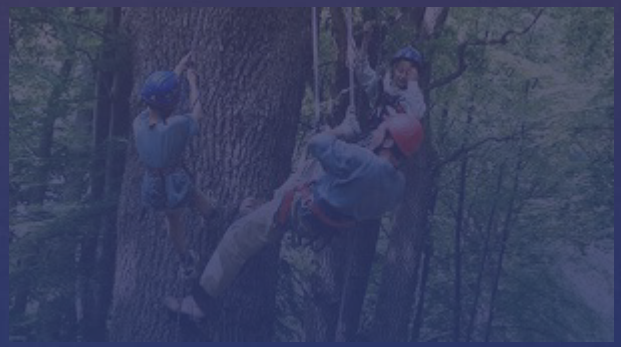
Thema Ernährung / Kochen aus dem eigenen Garten
↳ mit allen Sinnen
↳ kennt jeder / betrifft jeden
↳ Bezug zu ganz vielen BNE-Themen
↳ eignet sich auch gut für Integrations-Projekte und Geflüchteten Menschen

Warum sollen sich 3-Jährige mit virtuellem Wasser beschäftigen ??
Wenn doch die real Beziehung zu Natur erst mal im Vordergrund stehen soll!

W.Case: oder bei ~~Termin~~ Geburtstagen

Wieso ~~muß~~ soll sich der Tourist bei der Mülmeltierführung mit seinem ökologischen Fußabdruck beschäftigen.
↳ „Warum nicht"

Förderung der Umweltbildung



2.Runder Tisch Umweltbildung 2016 im Bergwalderlebniszentrum Ruhpolding

Ansprechpartner in der Regierung von Oberbayern

Sachgebiet 55.1 (Umweltrecht):

- Herr Karl Tel.: 089/2176 - 2316
  Mail: hans.karl@reg-ob.bayern.de

- Frau Seibold (Arbeitsbereichsleiterin) Tel.: 089/2176 – 2822
bisher Frau Scholle
  Mail: anja.seibold@reg-ob.bayern.de

2. Allgemeine Informationen

Auszahlungen 2016 (Stand 1.12.2016):

in Oberbayern insgesamt: 577.203 €

davon :

- 423.576 € an Umweltstationen (25 Anträge)
- 120.463 € für die Intensivierung der Umweltbildung (10A.)
- 4.000 € Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit (1 A.)
- 29.164 € für Lehrpfade (1 A.)

2. Allgemeine Informationen

Antragstellung: Es reicht aus, wenn der Antrag in unterschriebener Form mit Unterschrift bei der zuständigen Regierung eingereicht wird. Eine nochmalige Vorlage in Papierform muss nicht sein! Zur Sicherheit kann eine Lesebestätigung vor Versand des Mails eingestellt werden. Die Regierungen leiten die Anträge an das Umweltministerium nur mehr digital zu.

2. Allgemeine Informationen

- Alle Förderprogramme der Umweltbildung werden aus Mitteln des Freistaats Bayern finanziert
- ANBEST-P oder –K; Kurzfassung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen für den Zuwendungsempfänger, sind Bestandteil des Bescheides
- Verschiedene Anlagen sind dem Bescheid beigefügt (Verwendungsnachweis, Auszahlungsantrag, Vergabevermerk, Förderrichtlinien)
- Zu Beginn des Bewilligungsverfahrens wird entweder (bei vollinhaltlicher Zustimmung) und, falls beantragt, die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt
- bei nur teilweiser Zustimmung geht die jeweilige Regierung auf den Zuwendungsempfänger zu und informiert über eine Kürzung des Zuschusses, über voraussichtliche Auflagenfestsetzungen oder über eine Komplettablehnung

Weiter 2:

- Eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wird nur erteilt, wenn unseren gewünschten finanziellen oder sonstigen Änderungswünschen vom ZE Rechnung getragen wird (der ZE hat im ersten Fall die Wahl, den Fördersatz oder die bisherige Kalkulation anzupassen)

- Nach Erhalt des Bewilligungsbescheides besteht erstmalig die Gelegenheit, einen Auszahlungsantrag zu stellen (bitte bei mehreren Auszahlungsanträgen Beträge jeweils fortschreiben!)

- Mitteilungspflichten des ZE: 5.1 ANBest-P/K: Erhalt weiterer Zuwendungen
- 5.2 ANBest-P/K: Änderung oder Wegfall maßgeblicher Umstände (Beispiel: Wegfall eines Veranstaltungsmoduls und dessen Ersatz)

Weiter 2:

- Termin für die Vorlage des Verwendungsnachweises (VN): Generell innerhalb eines halben Jahres nach Beendigung der Maßnahme, aber spätestens zum 30.6. nach Ende des Bewilligungszeitraums. Bitte vorausschauend planen und nicht erst 3-4 Wochen vor dem 30.6. mit den ersten Arbeiten beginnen, sonst kommt man in Zeitnot.
- Bei absehbaren Überzahlungen bitte trotzdem auf den Vorlagetermin des VN achten und nicht den VN zeitlich „schieben“, da sich sonst der Verzinsungszeitraum verlängert. Die Regierungen werden von rechnungsprüfenden Stellen um Zuleitung von Bewilligungslisten gebeten, in denen auch die erfolgte Vorlage der VN zu berichten ist.
- Kosten für Rückforderungsverfahren: bei reinen Zinsforderungen (wegen vorzeitiger Inanspruchnahme von Auszahlungen) keine Gebühren (Art. 3 Abs. 1 Nr. 5b Kostengesetz-KG). Ansonsten bei (auch teilweiser) Aufhebung keine sachliche Kostenfreiheit (Art. 1

Weiter 2:

- KG und Ziffer 1.I.9 des Kostenverzeichnisses. Anhebung der Gebühren auf 50 € für einfachere, 100 € für schwierigere Fälle.

- Aufgrund einer Neuregelung des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes werden Rückforderungsansprüche ab dem 1.6.2015 mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst (derzeit mit 2,12 %), vorher waren es 6 %.
- Bitte wegen der neuen Beratungstermine für Anträge in der Internetpräsentation der Regierung von Oberbayern oder der Seite umweltbildung.bayern.de nachsehen. Vorlagetermine bei der jeweiligen Regierung am 5.4.2017 bzw. 8.11.2017 (Umweltbildungseinrichtungen) bzw. 25.4.2017 bzw. 15.11.2017(Umweltstationen). Anträge der Jugendsozialarbeit sind derzeit noch nicht bekannt
- Förderung von Lehrpfaden, Bereich Natur: Abgabefrist von Anträgen direkt bei StMUV bis 30.11. des Vorjahres; Bewilligungszuständigkeit ab dem Bewilligungsjahr 2016 bei den jeweiligen Regierungen

Weiter 2:

- Falls interessante Projekte aus dem näheren Umfeld von neuen Antragstellern der Umweltbildung geplant sind, sollten die „etablierten“ Zuwendungsempfänger diese zu einer Antragstellung ermutigen und sie nicht primär als Konkurrenten ansehen
- Bei der Durchführung von Runden Tischen (in der Regel je Regierungbezirk jährlich zwei Veranstaltungen) sollte jede Organisation für eine Abwechslung der Teilnehmer sorgen. Bitte auch im Übrigen innerhalb der Organisation einen Informationsfluss gewährleisten.

3. Einzelpunkte zur Förderung

- Bei Zweifelsfragen über Förderfähigkeit bzw. Änderungen im Ablauf der geplanten Objekte bitte Kontakt mit der Regierung aufnehmen (Mitteilungspflicht nach Ziffer 5 ANBest-P/K)
- Bei Vergaben gilt das neue Formblatt (Anlage zum Bewilligungsbescheid,nunmehr ohne die Aufzählung von Alleinstellungsmerkmalen); dh. bei Aufwendungen > 500 € netto (auch Honorarkräfte) **müssen stets mindestens 3 Vergleichsangebote** eingeholt werden
- Bitte immer eine kurze Bescheinigung der Stundensätze (maximal 38/27/22 €) beifügen. Im Verwendungsnachweis gelten nur die beantragten Stundensätze! Bei der Berechnung nach dem üblichen Modell kann auf den nächsten Euro nach oben aufgerundet werden
- Bei Unklarheiten über die Höhe von Einnahmen (Teilnehmerbeiträge; Spenden, sonstige Zuwendungsgeber) im Zweifelsfall höhere Einnahmen im Finanzierungsplan des Antrags angeben, da sonst ein „Hinzutreten von Deckungsmitteln“ die Zuwendung reduziert.
- Unterscheidung Projektausgabe/projektbezogene Betriebsausgaben bei Fahrtkosten: Fahrtkosten zu einzelnen Veranstaltungsorten zählen zu den Projektausgaben, Fahrten zum Einkauf von Büromaterialien zu den Betriebsausgaben

3. Einzelpunkte zur Förderung

- Baustoffe für bauliche Anlagen sind nur dann zuwendungsfähig, wenn es nicht genehmigungspflichtige, naturnahe Außenanlagen sind (z.B. keine Geräteschuppen oder Glashäuser)
- Die Ansprechpartner bei den Bewilligungsbehörden können keine inhaltliche Beratung vornehmen, sondern nur aufgrund eigener Erfahrungen in etwa aussagen, ob sich ein bestimmtes Thema als Förderprojekt der Umweltbildung eignet und somit eine Antragstellung sich lohnen würde. Eine Erfolgsgarantie kann nicht abgegeben werden. Kleine inhaltliche Hilfestellungen kann z.B. die ANU geben.
- „Anschubfinanzierungen“, dh. erstmalige Projekte innerhalb der Förderung von Umweltbildungseinrichtungen in Höhe von > 50.000 € haben geringe Erfolgsaussichten.
- Bei Umweltstationen sollte jede Station pro Jahr ein Modellprojekt und ein Basisprojekt beantragen. Zwei Basisprojekte anstatt eines Modellprojekts führt i.d. Regel zu einer Ablehnung eines Basisprojekts; umgekehrt (bei zwei Modellprojekte, ohne Basisprojekt) ist dies nicht der Fall.

3. Einzelpunkte zur Förderung

- In den Bewilligungsbescheiden (bei Umweltstationen) wird in einigen Fällen von den Bewilligungsbehörden der Begriff „Jahresprogramm“ durch „Veranstaltungsreihe“ ersetzt. Es würde sonst die Vermutung nahe liegen, dass eine institutionelle Förderung gewährt wird.
- Bitte auf den Termin für die Vorlage des Auszahlungsantrags achten (da wir u.U. Nachfragen stellen, sollte eine Kontaktperson nach Übersendung zur Verfügung stehen) Der Termin ist deshalb so früh gesetzt, damit unter Berücksichtigung der i.d.R. arbeitsreichen letzten 2 Monate des Jahres noch genügend zeitlicher Puffer zur Verfügung steht.

Im Auszahlungsantrag soll bei Ziffer 7 die Summe des Kostenanfalls und die Summe der nachstehenden Gliederung identisch sein

3. Einzelpunkte zur Förderung

Freihändige Vergabe bedeutet stets die Einholung von mindestens drei Vergleichsangeboten ab einer Summe von 500,00 € netto bzw. 595,00 € brutto. Diese Regelung gilt auch bei Zuwendungen von weniger als 25.000 € aus dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der Haushaltsführung (Art. 7 BayHO). Die den Bewilligungsbescheiden als Anlage beigefügten Muster „Vergabevermerk“, Stand März 2016 enthalten keine Ausnahmeregelungen mehr.

3. Einzelpunkte zur Förderung

Bei Umweltstationen: UMS zur Unterscheidung von Veranstaltungsreihen (Bitte diesen Begriff zukünftig verwenden!) und Modellprojekten vom 21.11.2016 beachten)

Prüfungsrecht des ORH beim ZE: Regelung in Ziffer 7.3 ANBest-P/7.2 ANBest-K; ZE muss dem ORH das Prüfungsrecht gewähren

Kürzliche Prüfung des ORH auch beim ZE (Anerkennungsvoraussetzungen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!